

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 12 32. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 20. März 2008

Waiblinger Apothekergarten

Von 1. April an offen!

Der Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche ist von Dienstag, 1. April 2008, an wieder geöffnet. Wer einen Blick in das Kleinod werfen möchte, der Garten ist nach der Winterpause täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr zugänglich.

Waiblinger Stadtpass

Weiter auf der Erfolgsspur

Stadtpass-Inhaber kommen im Jahr 2008 noch mehr Vergünstigungen zugute. Neu sind 2008 die Tarife der Hallen- und Freibäder; dank dem Engagement der Stadtwerke Waiblingen können die meisten Eintritte zu ermäßigten Preisen angeboten werden. Ehrenamtliches Engagement in Waiblingen, so kann durchaus festgestellt werden, lohnt sich also! Außer der Stadt Waiblingen und den Stadtwerken reiht sich in diesem Jahr die Volkshochschule hinzu, die einmal jährlich Bildungsgutscheine für Stadtpass-Inhaber zur Verfügung stellt. Seit der Stadtpass 2005 eingeführt worden ist, konnten engagierte Bürger jährlich neue Vergünstigungen in Anspruch nehmen. 2006 beispielsweise kam die WiR-Card hinzu, die kostenlos erhältlich ist und die jährlich mit 5 555 Punkten bestückt werden kann.

Den Waiblinger Stadtpass können all diejenigen bekommen, die sich freiwillig, ehrenamtlich und uneigennützig in einem Waiblinger Verein, einer Einrichtung, Organisation oder in einer Selbsthilfegruppe engagieren und die dies schon seit mindestens einem Jahr und mindestens vier Stunden in der Woche tun. Zudem können auch pflegende Angehörige den Stadtpass in Anspruch nehmen. Zurzeit sind etwa 350 engagierte Waiblinger im Besitz des Stadtpasses. Alle Informationen zum Waiblinger Stadtpass für Ehrenamtliche stehen im Internet unter www.waiblingen.de. Auskunft gibt Ursula Sauerzapf vom Fachbereich Bürgerengagement/Waiblingen ENGAGIERT unter ☎ (07151) 5001-260.

Richtung Waiblinger Bahnhof

Busse halten wieder an der Haltestelle „Stadtmitte“

Die Busse in Richtung Waiblinger Bahnhof halten wieder an der Haltestelle „Stadtmitte“ gegenüber dem Landratsamt. Die Ersatzhaltestelle bei der Volksbank in der Bahnhofstraße wurde aufgehoben.

Friedhof in Waiblingen

Baubeginn nach Ostern

Auf dem Friedhof in der Waiblinger Kernstadt wird nach Ostern, am Dienstag, 25. März 2008, mit den Bauarbeiten im Bereich der Aussegnungshalle begonnen. Der unebene und in die Jahre gekommene Vorplatz und Weg soll mit einer Drainage für die Entwässerung ausgestattet und der Wegrand neu gefasst werden. Die geplanten Arbeiten hat Werner Boßler, der Leiter der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt erläutert. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich vier bis fünf Wochen und sollen Ende April beendet sein. Durch die Baustelle kann der Friedhofs-Betrieb zwar beeinträchtigt werden; auf Bestattungen wird jedoch Rücksicht genommen. Die Kosten liegen bei knapp 50 000 Euro.

Mögliche Varianten wirken sich nachteilig auf die Funktion der Stadtbücherei aus – Kostenersparnis gering

Neue Untersuchung: Treppe weg – Passage im EG

(red) Mögliche Varianten für einen neuen Eingang zur Stadtbücherei, um die der Gemeinderat gebeten hatte, wirken sich nachteilig auf die Funktion der Einrichtung aus; hinzu kommt, dass sich die Kosten kaum verringern. Dies haben Untersuchungen des Architekturbüros Hartwig N. Schneider ergeben, stellte Ingo Pellchen am Dienstag, 11. März 2008, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt vor. Deshalb hat die Stadtverwaltung dem Gremium vorgeschlagen, die ursprüngliche Variante B1 zu beschließen. Diese sieht vor, dass der Treppenaufgang von der Kurzen Straße zur Passage im Obergeschoss zurückgesetzt wird, damit der neue Eingang zur Stadtbücherei freigestellt werden kann.

Je nach Variante könnten bei einem Kostenvolumen von mehr als fünf Millionen Euro für die Erweiterung und Sanierung der Stadtbücherei zwischen 32 000 Euro und 75 000 Euro eingespart werden. In der Empfehlung der Stadtverwaltung heißt es, dass die geringeren Kosten die Nachteile der untersuchten Varianten nicht ausgleichen würden. Darüber hinaus hatte die CDU-Fraktion beantragt zu prüfen, ob zugunsten einer durchgängigen Passage im Erdgeschoss, die Passage im Obergeschoss entfallen könnte und welche Kosten eine solche Lösung verursachen würde, wobei sie auf eine



Mit einem regelrechten Bürgerfest ist am vergangenen Samstag, 15. März 2008, der Postplatz wieder eröffnet worden.

Foto: David

„Postplatz-Forum“, Park-Leitsystem und „Grüner Ring“ am vergangenen Samstag ihrer Bestimmung übergeben

Shopping in der Fachwerkstadt sticht „grüne Wiese“ aus

(dav) Der Waiblinger Postplatz ist seit Samstag, 15. März 2008, wieder das, was er in vergangenen Tagen, in Zeiten der Postkutschen-Stationen einmal war: ein Warenumschlagplatz mit pulsierendem bürgerlichem Leben. Aus dem großen Platz zwischen der unter Denkmalschutz stehenden Karolingerschule, dem Landratsamt und dem modernisierten Bankenviertel am südlichen Eingang zur historischen Innenstadt, auf dem jahrzehntelang lediglich geparkt wurde und auf dem an der Ecke ein Kiosk Waren feilbot, kann nun eingekauft werden, können Ärzte aufgesucht werden – und

Übrigens: Geparkt werden kann dort am Postplatz nach wie vor – allerdings jetzt unterirdisch auf knapp 220 Plätzen, in heller, freundlicher Umgebung und mit einer gut zugänglichen Einfahrtsspur direkt gegenüber dem Landratsamt. Die neue Tiefgarage wird von der Parkierungsgesellschaft Waiblingen betrieben. Am vergangenen Samstag wurde auch das neue dynamische Park-Leitsystem für die gesamte Kernstadt in Betrieb genommen, 2 500 Stellplätze sind an das System angeschlossen. Gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Martin Staab enthüllte Oberbürgermeister Hesky ein symbolisch vor der Einkaufspassage aufgestelltes Hinweischild.

Endgültig geschlossen wurde auch der „Grüne Ring“ im angrenzenden Quartier Bahnhof-/Fronacker-/Roller- und Blumenstraße: Fußgänger finden dort nun mehr Raum als der – überdies verlangsamt – Straßenverkehr, Bäumchen sprechen fürs Grüne im Ring und neues „Möbiliar im öffentlichen Raum“ verleiht dem Ring mehr Pep. Einen köstlich-grünen Kiwi-Tortenkranz, gespendet von der Bäckerei Schöllkopf, hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe gemeinsam mit den beiden Deputierten Hesky und Staab angeschnitten – die umstehenden Gäste genossen diesen „grünen Ring“ nicht minder als den lang ersehnten Straßen-Ringschluss.

Sichtachsen sind tatsächlich da

„Ersehnt“ hatten sich viele auch eine gelun-

es darf inmitten moderner Architektur gebummelt, geschlendert und im Café-Bistro geschlemmt und gerastet werden. „Glockenklar“ habe sich Waiblingen mit dem Bau des „Postplatz-Forums“ zur Innenstadt bekannt, freute sich Oberbürgermeister Andreas Hesky bei dem Festakt, zu dem die Bürgerschaft in großer Schar gekommen war; bekannt „zu dem Ort, an dem Waiblingen entsteht, zu dem Ort, der Waiblingen ist, der unsere Stadt auszeichnet, uns unverwechselbar macht und ihr das Gesicht verleiht, weshalb die Menschen sagen: Waiblingen ist eine schöne Stadt!“

Waiblingen ersetzen oder ihr auch nur annähernd das Wasser reichen, meinte der Oberbürgermeister weiter. So schwer es sicher auch sei, den Einzelhandel in der kleinteiligen, pittoresken und verwinkelten Innenstadt zu betreiben – „es ist und bleibt das oberste Ziel, ihn zu erhalten und zu stärken“. Er ziehe die Men-

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 2

CDU

Der Ortschaftsrat Hohenacker hat in der letzten Haushaltsberatung den Antrag gestellt: Ortsumfahrung mit Anschluss der Gewerbegebiete an die B14 und zur Landesstraße beim Hohenacker Kreisel, und damit Entlastung von Hohenacker, Neustadt und Neustädter Hauptstraße. Die CDU-Fraktion hat dem einstimmigen Antrag zugestimmt. Leider wurde von der Mehrheit des Gemeinderats dieser Antrag abgelehnt.

Des Weiteren hat unsere Fraktion beantragt, dass für die Straßen- und Gehwegunterhaltung zusätzlich je 50 000 Euro bereitgestellt werden. Wir haben neue Straßen, Galgenberg, Eisental, Westumfahrung und noch mehr. Die Straßen und Gehwege sind die Visitenkarten unserer Stadt. Leider fand auch dieser Antrag keine Mehrheit.

In den letzten drei Wochen wurde in der Neustädter Hauptstraße die Einfahrt mit Fußgängerübergang zum künftigen Einkaufszentrum Neustadt gebaut. Es ist zu untersuchen, ob vom Schul- und Sportzentrum eine Staffel zur Neustädter Hauptstraße gebaut werden kann (Wie zum Hirschlauf) oder ob eine Fußgängerbrücke zweckmäßig wäre.

Das Gleiche gilt für die Kreuzung Klinglestal – Neustädter Hauptstraße (Unfallschwerpunkt). Einbau eines Kreisels oder Ausbau mit drei Spuren.

Zum Schluss noch eine erfreuliche Nachricht. Der Innenminister hat mir am 20. Februar 2008 folgenden Brief geschrieben: „Die Bauleitung Besigheim des Regierungspräsidiums Stuttgart betreibt derzeit mit Nachdruck die Vorbereitungen für den Ausbau des Streckenabschnitts von Neckarreis bis zum Hohenacker Kreisel, so dass nach der Ausschreibung und der Vergabe der Bauarbeiten mit dem Baubeginn voraussichtlich bis Mitte des Jahres gerechnet werden kann.“

Unser Ziel ist es, bei einer angesetzten Bauzeit von ca. sechs Monaten das Vorhaben nach Möglichkeit noch in diesem Jahr fertig zu stellen.“ – Die Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de. Kurt Bechtle

Amtlliche Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Dienstag, 25. März 2008, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein, Rathauskeller, eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilungs Beinstein – Wahlen des Abteilungskommandanten und des Stellvertreters
3. Umgestaltung der Kleinheppacher Straße – Weiteres Vorgehen
4. Sonstiges

*

Am Donnerstag, 27. März 2008, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, hinter dem Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 31, 71332 Waiblingen, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 7. Februar 2008
2. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
3. Organisation der Klausur am 21./22. April 2008
4. Seniorenmesse in Schorndorf am 20. April 2008
5. Landesseniorenrat in Heilbronn am 28. Mai 2008
6. Verschiedenes

Bürgerbüro im Rathaus

Gründonnerstag offen – Samstag zu

Das Bürgerbüro der Stadt im Eingangsbereich des Rathauses ist am Gründonnerstag, 20. März 2008, wie gewohnt von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Am Samstag, 22. März 2008, ist das Bürgerbüro jedoch geschlossen.

Die Mitarbeiter sind zu den Öffnungszeiten wie folgt zu erreichen: 71332 Waiblingen, Kurze Straße 33, Ebene 3, Rathaus-Foyer, ☎ 5001-111, Fax -401, E-Mail: buergerbueero@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de.

Die Öffnungszeiten sind: montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Mit dem Postplatz-Forum beginnt für die Innenstadt ein neues Kapitel. Die Zukunft wird zeigen, ob mit „Grünem Ring“, Parkierungsschwerpunkt und den neuen Geschäften die Läden der Innenstadt gestärkt werden. Ich jedenfalls habe die Hoffnung, dass dem so sein wird. Der Weg bis zur Einweihung war kein geradliniger sondern kurvig und mit Stolpersteinen. Aus dem Bürgerentscheid gingen die Befürworter einer Bebauung klar gestärkt hervor. Gleichwohl war es bei der Realisierung nicht so, dass mit der Zustimmung durch die breite Bevölkerung, der Platz ausgemostet wurde. Nein, die ursprünglich vorgesehene Gebäudehöhe wurde sogar um ein Stockwerk reduziert. Damit wurde ein Kompromiss mit den Projektgegnern gesucht. Diese Suche nach einer gemeinsamen Linie fehlt mir bei der derzeitigen leidenschaftlich geführten Diskussion um eine leistungsfähige verkehrliche Verbindung der Wirtschaftsräume von Waiblingen und Ludwigsburg. Auch ist ein Gesamtkonzept, wie letztlich diese Verbindung aussehen wird, nicht erkennbar. So erhält man vom Regierungspräsidium eine scheinbar „abgespeckte Brückenplanung“ geliefert. Am Ende soll dennoch eine zweite Drehscheibe für den Fernverkehr im Schmidener Feld entstehen. Wünschen Sie sich dort ein Leonberger Kreuz? Die von der SPD eingebrachte Variante einer Neckarquerung könnte eine Lösung sein. Hier geht es um die Verknüpfung von einer ortsnahe Umfahrung Hegnachs, auf weitgehend eigener Gemarkung, mit einer der „Billinger-Brückenvarianten“ in Remseck. Noch bis vor kurzem wurde diese Brücke auch vom Remsecker OB bevorzugt. Dabei würden täglich ca. 35.000 Fahrzeuge über eine im Tal geführten Brücke zwischen Aldingen und Neckargrünungen aufgenommen. Die alte Neckarreiser Brücke könnte für den Individualverkehr geschlossen werden. Diese würde dann einer Stadtbahnverbindung Ludwigsburg/Waiblingen zur Verfügung stehen wie sie bereits im Stadtentwicklungsplan enthalten ist. – Die Fraktion im Internet: www.spd-waiblingen.de. Helmut Fischer

Waiblinger Postplatz den Waiblingern wieder übergeben Fotos: Redmann/Montage: Mogck



